

## PRESSEMITTEILUNG

Groß Kreutz (Havel), 12. Januar 2021

### CDU im Kreistag fordert Impfbusse

**Die CDU-Fraktion im Kreistag Potsdam-Mittelmark hat einen offenen Brief an die Gesundheitsministerin Nonnemacher geschrieben, in dem sie den schleppenden Impfauftakt kritisiert und neue Wege fordert. Diese sollen insbesondere die ländliche Struktur des Landkreises und die weiten Entfernungen berücksichtigen.**

Bad Belzig. „Mit dem Weg des Zentralismus werden wir es nicht schaffen in einer gebotenen Zeitspanne möglichst viele Menschen zu erreichen“, kommentiert der CDU-Fraktionsvorsitzende Martin Szymczak die aktuelle Lage. Der CDU-Politiker sagt in ungewohnter Deutlichkeit: „Angesichts des Alters der Betroffenen, der überwiegend ländlich dörflichen Struktur des Landkreises sowie im Hinblick auf die weiten Entfernungen müssen wir jetzt buchstäblich Gas geben. Das sind wir denen schuldig, die dieses Land aufgebaut haben.“ Inakzeptabel sei bereits, dass die Terminvergabe einem Lotteriespiel gleicht und bisher nur das Impfzentrum Potsdam betriebsbereit ist. Ebenso schlimm ist aber nach Ansicht Szymczaks, dass die Senioren dann die Impfzentren aufsuchen müssen, was für sehr viele von ihnen eine weite Reise mit entsprechenden Strapazen bedeutet. „Der umgekehrte Weg ist der richtige. Wir müssen mit Impfteams in die Fläche“, unterstreicht Szymczak. Die CDU-Fraktion im Kreistag Potsdam-Mittelmark erhebt deshalb die Forderung nach Impfbussen für die mobilen Impfteams. Geeignet dafür seien beispielsweise der Feuerwehrbus von regiobus oder auch andere jetzt ungenutzte Reisebusse der lokalen Unternehmen, die mit einfachem Aufwand umgerüstet werden könnten. Zudem schlägt die Fraktion vor, die fachgerechte Lagerung der Impfdosen als auch die Impfung selbst in Krankenhäusern oder weiteren durch Kommunen bereitgestellten Einrichtungen vornehmen zu

lassen. Dies würde die Immunisierung der Bevölkerung deutlich beschleunigen und die Kapazität der Impfteams durch Wegeverkürzung spürbar anheben.

„Die Impfung muss zu den Menschen kommen und nicht die Menschen zur Impfung. Das ist die beste Strategie, wie wir gezielt alle Impfwilligen im Landkreis zeitnah erreichen und geordnet impfen können“, ist Szymczak überzeugt.

v. i. S. d. P. Martin Szymczak, Vorsitzender, Tel.: 01745886545